

Gesamtauflage:  
**492.000**  
IHRE NR. 1 IM SÜDEN!

# Südfinder

Immer dran.

MITTWOCH, 2. SEPTEMBER 2015



## Stephanie Lutrelli: Diätlügen

Ehinger Personal-Trainerin gibt Tipps zu Gesundheit und Wohlbefinden exklusiv für Südfinder-Leser. **Seite 6**



## „Mother's Cake“

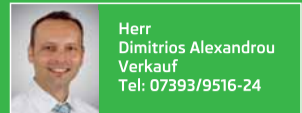
Am 18. September im Obermarchtaler Kreuz. **Seite 4**

Unsere neuen Tageszulassungen



Jetzt im Autohaus Selig bis zu 24,78 % sparen.

Ihre Ansprechpartner:



Herr Dimitrios Alexandrou  
Verkauf  
Tel: 07393/9516-24



Herr Sergej Schwab  
Verkauf  
Tel: 07393/9516-22

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Meine Sicht

VON KARL-HEINZ BURGHART



### Offen Position beziehen

Er bringt als Enkel des ersten Bundeskanzlers einen Hauch der „großen Politik“ in die Region, fast so wie seine gute Bekannte und Merkel-Freundin Anette Schavan es vor ein paar Jahren getan hat. Sehr früh bringt sich Stephan Werhahn in Position, um CDU-Bundestagskandidat zu werden, während sich seine möglichen Konkurrenten noch bedeckt halten und die aktuelle Abgeordnete Ronja Schmitt betont, dass eine Personaldebatte noch nicht nötig sei. Auf jeden Fall deutet sich durch Stephan Werhahn bereits jetzt an, dass die CDU-Basis wohl die Auswahl aus mehreren Kandidaten haben wird. Und das ist schließlich gutes demokratisches Prinzip.

WAS MEINEN SIE?  
k.burghart@suedfinder.de

# Adenauers Enkel will im Kreis politisch Fuß fassen

Exklusiv: Stephan Werhahn im Südfinder-Interview

Der Enkel von Konrad Adenauer ist seit kurzem Vorsitzender der CDU-Mittelstandsvereinigung im Alb-Donau-Kreis und bereit, 2017 für den Bundestag zu kandidieren. Exklusiv für Südfinder hat Stephan Werhahn Fragen beantwortet.

VON KARL-HEINZ BURGHART

REGION – Stephan Werhahn ist Rechtsanwalt in München und wie Anette Schavan stammt der Adenauer-Enkel aus Neuss. Darüber und über seine Ambition für den hiesigen Wahlkreis in den Bundestag zu ziehen hat sich Südfinder mit ihm unterhalten.

■ Sie stammen aus Neuss, wohnen in München und wurden im Juni zum Vorsitzenden der Mittelstandsvereinigung MIT der CDU für den Alb-Donau-Kreis und Ulm gewählt. Was hat Sie in die hiesige Region „verschlagen“?

„Vor einem halben Jahr wurde ich gefragt, ob ich in Ulm den

Kreisvorsitz der MIT übernehmen wolle. Als Mitglied im MIT-Landesvorstand und –Bundesvorstandes fiel mir die Zusage leicht, weil ich schon seit langem einen Bezug zur Region habe. Ulm ist eine sehr selbstbewusste Kommune, hat viele selbstbewusste Bürger mit Humor und Lebensfreude und eine florierende Wirtschaft. In Ulm fühle ich mich sehr wohl. Die Ulmer sind weltoffen und pragmatisch genug, um gute Ideen zu unterstützen.

■ Anette Schavan stammt wie Sie aus Neuss und sie kennen sich seit vielen Jahren. Hat unsere ehemalige Bundestagsabgeordnete mit Ihrer Entscheidung für den Alb-Donau-Kreis zu tun? Nein, tatsächlich gar nichts. Weiter auf Seite 6



Adenauer-Enkel Stephan Werhahn will in den Bundestag. Fotos: pr

## Top - Event



### Südfinder feiert einen Tag nur für Mädels

RAVENSBURG - In wenigen Tagen, nämlich am 5. September, findet endlich die zweite Mädelsmesse des Südfinders im Schwörssaal in Ravensburg statt. Von 10 bis 16 Uhr können Mädels aller Altersklassen durch das Angebot von rund 25 Ausstellern schnuppern. Die Themen: Von Fashion, Beauty und

Sport über Ernährung und Gesundheit, bis hin zu Technik und Kreativem. Zusätzlich werden u.a. verschiedene Tanzvorführungen stattfinden, Experten geben Tipps zu Hairstyling und Make-Up, die Trends und Modetipps für Herbst und Winter werden vorgestellt. Der Eintritt kostet drei Euro. Foto: cb

## KUHN

AUTO- & MOTORRADTEILE

Ihr Spezialist für:

- Fahrzeugteile und Zubehör
- Industrie- und Handwerksbedarf
- Freizeit, Camping & Bootzubehör
- Anhänger (Verkauf & Vermietung)

Krokusweg 7 · D- 89584 Ehingen  
Tel. 0 73 91 / 77 10 38-0  
www.Kuhn-Ehingen.de

## BRAUN & MAURER

24 h Abschleppdienst

BRAUN & MAURER

0 73 93 – 20 04

9-Sitzer Busse

BRAUN & MAURER

0 73 91 – 12 78

# RIESENAUSWAHL

## AUF ÜBER 800 QM

Spielwaren  
Babyausstattung  
Kleinkindbedarf

Kinderparadies Raiber

Ehinger Straße 53/1 · 89604 Allmendingen  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18.30 Uhr · Sa. 9 – 16.00 Uhr

## SAYLER

AUTOHAUS GmbH & Co. KG

Chrysler, Dodge, Jeep-Servicepartner  
Ulm, Markusstraße 12  
0731/937890, www.autohaus-sayler.de

### Garagentore & Antriebe

liefert & montiert Fa. Habdank, Hüttisheim, 0172/6139608

immer dran. Südfinder

Thuja Smaragd ab € 2,99  
Solitär bäume + Rindenmulch T. 07561/2916  
www.THUJA-ZENTRUM.de Allgäu-Bodensee

Südfinder immer dran.

## GARDE ROBEN

AUS UNSERER SCHREINEREI

### HENSINGER

- KÜCHENSTUDIO
- SCHREINEREI
- MÖBEL INNENAUSBAU

Anna-von-Freyberg-Straße 2  
88471 Laupheim Tel. 07392/96 62-0  
info@hensinger.de www.hensinger.de

## VOLVO

Der neue XC90  
Ab sofort zu bestellen!

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 7,8 l/100 km – 10,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert von 64 g/km – 179 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren)

Autohaus SAYLER GmbH & Co. KG  
Volvo-Vertragshändler  
Markusstraße 12 · Ulm-Söflingen  
Tel. (0731) 93789-0  
www.autohaus-sayler.de

## SB Café Restaurant

# MÖBEL BORST

gut · schnell · preiswert

Täglich günstig 3.90  
Schnitzel „Wiener Art“ mit Pommes

Tagesangebot 04.09.15 bis 10.09.15

Fr. Saure Kutteln	5.60
dazu Bratkartoffeln und Rote-Bete-Salat	
Sa. Schweinemedaille	7.95
dazu Cremeschampignons, Kroketten und Gemüse	
Mo. Pfannengyros von der Pute	6.20
überbacken mit Schafskäse	
dazu Polentatater und Balkansalat	
Di. Pfefferspießbraten an Grillgemüse	7.80
dazu gebackene Kartoffeln	
Mi. Spaghetti „Bolognese“	5.20
dazu geriebener Parmesan und Salatteller	
Do. Jägerschnitzel	6.80
dazu Spätzle und Blattsalat	

- Kinderteller 1.70
- Kaffeegedeck: 1 Pott Kaffee mit 1 Stück Kuchen 2.90
- Frühstücksangebot von 9 - 11 Uhr 3.20
- Abendkarte bis 18.30 Uhr

sowie weitere Gerichte zur Auswahl - Änderungen vorbehalten

Möbelhaus Borst GmbH + Co., Karpfenweg 8, 89584 Ehingen  
Mo. - Fr. 9 bis 20 Uhr, Sa. 9 bis 18 Uhr, durchgehend geöffnet

## Fit to school

adidas je 29,95 Größe 28-35

Kangaroo je 19,95 Größe 28-35

Kappa 44,95 je 29,95 Größe 28-35

Die Werbung gilt für folgende Verkaufsstellen:

Ehingen, Hauptstr. 79  
Blaubeuren, Handelsgeb. am Bahnhof

QUICK SCHUH

Peter Kimm Schuhhandel a.K.  
Fockestraße 16, 88471 Laupheim

Südfinder.de/job

## HÄUPLER

automatischer Rasenmäher  
Ihr perfekter Rasen...  
bei NULL Zeitaufwand

Grundweg 10 - 89604 Schwörzkirch  
Tel. 07391-7726655

Schausonntag  
06.09.15 / 14-17h  
Mehr als 2.500 qm Rasenroboter-Demofläche  
Tiefgarage für Rasenroboter

www.robomaehrer.de

## MAZDA CX-3 - SO SCHÖN UND INNOVATIV KANN EIN KLEINER CROSSOVER-SUV SEIN

- Erstes kleines Mazda SUV setzt Modelloffensive fort
- An Bord: Front- und Allradantrieb, Handschalter und Automatik
- Exklusive Komfort- und Sicherheits-Features setzen Maßstäbe im Segment

Zur Auswahl stehen die Benzin-Direkteinspritzer SKYACTIV-G 120 mit 88 kW/120 PS und Frontantrieb (Verbrauch 5,9l/100 km; CO<sub>2</sub>: 137 g/km) sowie SKYACTIV 150 mit 110 kW/150 PS und Allradantrieb (Verbrauch 6,4l/100 km; CO<sub>2</sub>: 150 g/km) und ein komplett neuer, von Mazda entwickelter Diesel SKYACTIV-D 105 mit 77 kW/105 PS mit Front- (Verbrauch: 4,0 l/100km, CO<sub>2</sub>: 105 g/km) oder Allradantrieb (Verbrauch: 4,7 l/100km, CO<sub>2</sub>: 123 g/km).

## IHR NEUER MAZDA HÄNDLER IN ULM

Autohaus SAYLER GmbH & Co. KG

Markusstraße 12 · 89081 Ulm-Söflingen  
Tel.: 0731/93789-0 · www.autohaus.de

HIER  
SPRICHT  
STEPHANIE  
LUTRELLI



Exklusiv für Südfinder-Leser gibt Stephanie Lutrelli Tipps.

## Diätlügen und der wirklich richtige Weg zum Erfolg

Personaltrainerin gibt Tipps zu mehr Wohlbefinden

**Liebe Südfinder-Leserinnen, lieber Südfinder-Leser,**

Ich freue mich sehr, Sie wieder zu den Themen Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden begrüßen zu dürfen. Heute will ich versuchen, einige Diätlügen, die sich leider hartnäckig in den Köpfen der Menschen halten, aus der Welt zu schaffen und Ihnen damit das Leben erleichtern.

### ■ Erster Mythos

Kohlehydrate sind schlechte Nährstoffe und machen uns dick.

**Fakt:** Kohlehydrate sind weder schlecht noch machen sie uns dick! Es ist nur wichtig die richtige Menge an Kohlehydraten zu essen und darauf zu achten, dass nicht mehr gegessen wird als täglich gebraucht wird.

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt, dass 50 Prozent der täglichen Ener-

giezufuhr aus Kohlehydraten stammen sollten. Das heißt für Frauen rund 230 Gramm, für Männer rund 300 Gramm.

Vorzugsweise sollten die aus komplexen Kohlehydraten stammen, also aus Stärke- und ballaststoffreichen Nahrungsmitteln.

**Tipp:** Versuchen Sie abends generell wenig und auch wenig Kohlehydrate zu essen.

### ■ Zweiter Mythos

Wenig oder gar nichts essen bringt schnelle Erfolge.

**Fakt:** Zum einen ist dieses Essverhalten alles andere als gesund und zum anderen führt es zum unerwünschten Jo-Jo Effekt. Das bedeutet: Sobald Sie wieder normal essen, nehmen Sie zu und das meist mehr als Ihr Ausgangsgewicht war.

**Tipp:** Vermeiden Sie zuviel Fett und Zucker, Sie werden sehen: so verschwinden die Pfunde dauerhaft!

### ■ Dritter Mythos

Diäten sind der einzige Weg abzunehmen.

**Fakt:** Keine Diät bringt Ihnen auf gesunde Art und Weise einen langfristigen Erfolg.

Der Verzicht kann auch gesundheitliche Beeinträchtigungen mit sich führen.

**Tipp:** Versuchen Sie ein Essverhalten zu finden, das zu Ihrem Alltag und Ihren Lebensgewohnheiten passt. Nur das können Sie auf Dauer durchhalten und es gilt: Was Sie dauerhaft umsetzen, bringt einen langfristigen Erfolg.

Möchten Sie auch das eine oder andere Kilo loswerden, dann versuchen Sie sich an diese Anregungen zu halten und Sie werden sehen, dass Sie diese gesunde und ausgewogene Art der Ernährung dauerhaft glücklicher und gesünder werden lässt.

Ihre Stephanie Lutrelli

## Dischinger Bach ist seit 1927, also seit fast 90 Jahren, verdolt

Oberdischingen „gestern und heute“: Die Herrengasse von Osten

„Mit weiteren Fotos möchte der Museumsverein Oberdischingen die tolle Idee zu dieser Südfinder-Serie unterstützen“, so der Vorsitzende des Museumsvereins Werner Kreitmeier.

OBERDISCHINGEN - Mit aktuellen und historischen Fotos will Kreitmeier die Situation der Herrengasse aus östlicher Blickrichtung für Südfinder beleuchten.

Die Aufnahme von 1905 zeigt die Situation, die sich durch den Bau der Herrengaß-Häuser ergeben habe. „Der Dischinger Bach floss ehemals geradewegs nach Osten. Der Malefizschenk leitete ihn durch den Bau der Herrengasse einfach am Kirch-/Schlossplatz im rechten Winkel nach Norden um“, so Kreitmeier, „nach rund 30 Metern floss er direkt auf der Rückseite der Herrengaß-Häuser zur Allee“. Nur eine kleine Überlaufrinne in der Herrengasse sei für Hochwasser angelegt worden. „Nach kurz aufeinanderfolgenden Überschwemmungen der Jahre 1919, 1922, 1925 entschloss sich der Gemeinderat 1926 den Bach zu verdolten. So wurde 1927 schließlich der Bach ab dem Kirchplatz bis zum Ende der Herrengasse verdolt“, weiß der Vorsitzende des Museumsvereins. „Das Foto zeigt den Bau der Dole“. Seither verläuft der Dischinger Bach in der Dole unter dem Grünstreifen, der zwischen den Parkplätzen und dem Gehweg angelegt wurde.



Um 1905 bog der Bach im rechten Winkel ab.



1927 wurde der Dischinger Bach verdolt.



Heute fließt der Bach unter dem Grünstreifen.



Ehinger Senioren waren im Schienenbus unterwegs. Fotos: pr

## Urlaub ohne Koffer

Senioren unterwegs

**Sommerzeit ist Reisezeit – und auch das Seniorenzentrum Ehingen nutzte das schöne Wetter, um seinen Seniorinnen und Senioren einen Urlaub ohne Koffer anbieten zu können.**

EHINGEN - In der vergangenen Woche ging es für einige Bewohnerinnen und Bewohner des Ehinger Seniorenzentrums



mit Betreuern nach Marbach. Das Ziel war dabei weit weniger entscheidend, als der Weg dahin, denn die Gruppe fuhr von Schelklingen nach Marbach mit dem Roten Brummer. Die Fahrt mit diesem historischen roten Schienenbus ist für die Senioren etwas ganz besonderes gewesen, denn dieser Zug ver-

kehrte früher zwischen Ehingen und Ulm und so sind viele der Senioren früher mit ihm zur Arbeit oder zum Einkaufen gefahren. Kein Wunder, dass so während der Fahrt viele Anekdoten ausgetauscht und Erinnerungen an die eigene Jugend aufgefrischt wurden.

Auch die Fahrt durch das Schandental stieß bei den Teilnehmern auf Begeisterung. Das enge Tal bot einiges zu sehen und wirkte in den Morgenstunden ganz besonders romantisch.

In Marbach wurde die Gruppe dann vom Bus des Seniorenzentrums abgeholt. Von dort aus ging es nach Mehrstetten, wo die Senioren einen Halt machten, um sich im Gasthof Lamm beim Mittagessen zu stärken. Auf Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner hat der Bus auf dem Rückweg noch in Grafeneck Halt gemacht. Dort wurde die Gedenkstätte besichtigt, bevor es voller Eindrücke am Nachmittag wieder nach Ehingen zurück ging.

## „Europa ist in Gefahr zu einer Armutszone zu werden“

Fortsetzung von Seite 1 - Stephan Werhahn: „Flüchtlinge brauchen schnell eine Entscheidung“

Auf die Frage nach Anette Schavan (siehe Seite 1) antwortet Stephan Werhahn:

Ich habe Anette Schavan zuletzt 2010 auf dem Fest zur Diamantenen Hochzeit meiner Eltern gesehen, wo sie als uralte Freundin meiner Mutter eingeladen war.

**■ Sie haben der CDU einige Zeit den Rücken gekehrt und 2013 für die Freien Wähler für den Bundestag kandidiert. Wollen Sie 2017 Direktkandidat der CDU im hiesigen Wahlkreis werden?**

Ich war von Oktober 2012 bis März 2013 Spitzenkandidat der Freien Wähler für die Bundestagswahl 2013, weil ich grundsätzliche Bedenken gegen die Rettungsschirmpolitik der Regierung habe. Ich halte die Begeisterung für falsch, die derzeitige Europapolitik, die Griechenland-Hilfspakete und die EURO-Rettung seien „alternativlos“. Ich bin im April 2013 gerne wieder in die CDU eingetre-

ten, weil ich erkannte, dass dort viele genauso kritisch denken wie ich. Wenn ich gefragt würde, 2017 das Direktmandat der CDU in Ulm zu übernehmen, dann würde ich mir das sehr gut überlegen und wäre nicht abgeneigt, diese Aufgabe zu übernehmen.

**■ Würden Sie in den Alb-Donau-Kreis ziehen?**

Selbstverständlich würde ich dann auch einen Wohnsitz im Alb-Donau-Kreis nehmen und hier leben.

**■ Sie sind 2017 bei der Bundestagswahl 64 Jahre alt. Wie lange würden Sie als Abgeordneter im politischen Geschäft bleiben?**

Ich fühle mich noch sehr fit und kann gute 10 bis 15 Jahre sehr aktive Politik machen. Das liegt wohl in meinen Genen. (Anm. der Red.: Sein Großvater wurde mit 73 Bundeskanzler)

**■ Sie sind ein Enkel von Konrad Adenauer. Hat Ihnen das in Ihrer politischen Laufbahn geholfen? Erwarten Sie**

**für 2017 einen „Kanzler-Bonus“?**

Es hat mir bisher insbesondere bei meinem inneren Kompass geholfen, dass ich instinktiv weiß, wo und warum mit Europa und der Sozialen Marktwirtschaft Dinge in die falsche Richtung laufen. Da brauche ich für einen vernünftigen und gradlinigen Kurs nicht lange nachzudenken. Natürlich hat mich dieser Mann als Großvater geprägt und tief beeindruckt. Die Menschen machen diese nahe Verwandtschaft mit Konrad Adenauer natürlich neugierig, aber am Ende muss ich authentisch meinen eigenen Weg gehen.

**■ Wie stehen Sie zur aktuellen Griechenland-Politik?**

Dieses Land und vor allem die Menschen dort können einem inzwischen wirklich leid tun. Sie haben unter dieser EURO-Rettungspolitik und den Austeritätsforderungen der Troika am meisten zu leiden ge-

habt. Die damalige griechische Regierung hätte aber auch 2000 den Eintritt in diese Währungszone nicht erschleichen dürfen. Sie hätten ihr Land zuerst reformieren müssen. Das geschieht hoffentlich jetzt, leider unter relativ ungünstigen Umständen.

**■ Was sagen Sie zur aktuellen Flüchtlingssituation?**

Das Schicksal der Flüchtlinge, die vor Krieg und Verfolgung fliehen, ist schrecklich. Wir haben als Christen und Bürger eines der wohlhabendsten Länder Europas die Pflicht, unseren Beitrag zur Bewältigung dieser Völkerwanderung zu leisten. Europa muss sich bewähren als Wertegemeinschaft. Aber mit Verstand. Wir sollten Flüchtlinge mit Bleibeperspektive anders behandeln als reine Wirtschaftsflüchtlinge. Die Flüchtlinge brauchen sehr schnell eine Entscheidung über ihre konkrete Perspektive.

**■ EU und Euro?**

Die EU ist das größtartige Friedenswerk. Sorgen bereitet allerdings, dass in den europäischen Staaten die Vision der Gründungsväter, die Wahrung der Verträge und die damit verbundenen ordnungspolitischen Leitlinien kaum mehr Beachtung finden. Europa ist in Gefahr, zu einer Armutszone zu werden, weil es mit seinen aufgeblähten staatlichen Strukturen und Sozialsystemen, praxisfernen Berufsausbildungen, rigidem Arbeitsrecht und Güstlingswirtschaft im globalen Wettbewerb nicht mithalten kann. Der EURO wirkt eher wie eine Jacke, in die alle, ob dick oder dünn, groß oder klein, hineingeschlüpft sind. Einen Austritt aus dem EURO-Währungssystem oder eine Parallelwährung sollte man von vornherein als möglichen Schritt einer systematischen Insolvenzordnung für Staaten zulassen. Das EURO-Währungssystem ist beina-

he zu einem Sprengsatz geworden, das die Bürger Europas, statt sie zu einen, eher auseinander treibt und Hass und Zwietracht schürt. Das muss sich grundlegend ändern.

Wir dürfen uns nicht der trügerischen, romantischen Europa-Hoffnung hingeben, dass sich die sehr unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und Staaten unter einer Währung irgendwie zusammenraufen würden. Europa zu bauen ist ein hartes, reales Stück Arbeit. Es erfordert eine klare Vision, zähe Ausdauer und das Freisetzen von Marktkräften in allen 28 Mitgliedstaaten. Letztendlich gehört auch eine richtige, demokratische, europäische Verfassung dazu, wie sie schon 2005 angestrebt, aber leider bisher nicht verwirklicht wurde.

**■ Zur Kanzlerin?**

Angela Merkel hat sich sehr große Verdienste um Deutschland und um Europa erworben. Sie ist eine großartige und kluge Frau, die in Krisen meisterhaft zu steuern versteht.

Manchmal wünschte ich mir etwas mehr große Leitlinien und ein mutiges Vorgehen in schwierigen und unpopulären Themen, wie z.B. bei der Flüchtlingsthematik.

**■ Zur Großen Koalition?**

Die Große Koalition ist im Prinzip keine gute Regierungsform, weil im Parlament kein wirklicher Argumentationsdruck besteht. Die Regierung hat kein klares Profil mehr, die Entscheidungen fallen eher in kleinen Runden der Partei- und Fraktionsführungen und die Abgeordneten haben weniger Gewicht. Andererseits könnte man große Verfassungsprojekte, die eine verfassungsändernde Mehrheit in beiden Kammern verlangen, z.B. eine Veränderung der föderalen Strukturen, in solchen Zeiten durchbringen und dem Land dadurch Gutes tun.



Stephan Werhahn will CDU-Bundestagsabgeordneter für den Alb-Donau-Kreis und Ulm werden. Foto: pr